

Antrag vom Juni 2018

Bebauungsplan 2127 Truderinger Straße/Roßsteinstraße: Bürgerbeteiligung ernstnehmen, Zahl der Wohneinheiten auf maximal 750 beschränken!

Antrag

Der Bezirksausschuss Berg am Laim unterstützt die Forderung des von rund 180 Anwohnerinnen und Anwohnern aus der Umgebung des Neubaugebietes Truderinger Straße/Roßsteinstraße (Bebauungsplan 2127) unterzeichneten Schreibens an Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter (siehe Anlage), das für die Bebauung eine Beschränkung auf maximal 750 zu errichtende Wohneinheiten fordert. Damit soll die Landeshauptstadt München die Zusagen und Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung umsetzen und die planerischen und verkehrlichen Gegebenheiten im Stadtbezirk ernstnehmen.

Begründung

Der Siegerentwurf des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs sieht in der aktuellen Fassung 863 Wohneinheiten vor.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 17. Januar 2018 wurde den anwesenden rund 130 Bürgerinnen und Bürgern noch die Anzahl von 750 Wohneinheiten genannt, auch der Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss des Stadtrates vom 13. Dezember 2017 spricht von dieser Größenordnung. Diese Zahl ist ebenso auf der offiziellen Internetseite der Landeshauptstadt München zum Quartier (<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Projekte/Truderinger-Strasse.html>) mit Stand 08.06.2018 zu finden.

Signale aus dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung lassen jedoch vermuten, dass auch dieses eine höhere Zahl als die ursprünglich genannte anstreben wird.

Die Bürgerbeteiligung darf nicht zu einer Farce werden. Insbesondere die Einfügung hinsichtlich der Höhe und Dichte der neuen Bebauung und die schwierige Verkehrssituation wurden schon damals anhand der Anzahl von 750 Wohneinheiten durch die Teilnehmer äußerst kritisch beurteilt. Eine weitere Steigerung des Umfangs dieses ohnehin schon sehr groß dimensionierten Bauvorhabens ist nicht verträglich.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Anlage: Bürgerschreiben

- Die rund 180 Unterschriften liegen dem Antragsteller vor –

Rathaus München
z.Hd. Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Marienplatz 8
80331 München

München, den 8. Juni 2018

Bebauung an der Truderinger Straße: 750 Wohneinheiten – mehr nicht!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

Die Unterzeichner fordern Sie als unseren Oberbürgermeister auf, sich dafür einzusetzen, dass die Anzahl der Wohneinheiten, die im Rahmen des Bebauungsplans 2127 (Truderinger Straße/Roßsteinstraße/Schwanhildeweg) geschaffen werden, im weiteren Verfahren strikt auf die Zahl von 750 Wohneinheiten beschränkt wird.

Begründung

Seit der ersten Präsentation des Bauvorhabens durch die Investoren am 31. Juli 2017 ist die Zahl der Wohneinheiten deutlich gestiegen. Damals wurden dem Bezirksausschuss Berg am Laim drei Massenstudien mit einer durchschnittlichen Anzahl von 758 Wohneinheiten präsentiert.

Im Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss des Stadtrates vom 13. Dezember 2017 wurde die Schaffung eines Wohnquartiers „in einer Größenordnung von ca. 750 Wohneinheiten“ als Planungsziel genannt.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 17. Januar 2018 wurde den anwesenden rund 130 Bürgern gemäß Protokoll ebenfalls die Anzahl von 750 Wohneinheiten genannt. Wesentliche Punkte, die von den Bürgern eingebracht wurden, waren die Begrenzung der Höhe und Dichte der neuen Bebauung und die schon heute kritische Verkehrssituation.

Der Gewinnerentwurf des Wettbewerbs vom 28. April 2018 sieht nun jedoch 863 Wohneinheiten mit etwa 2.071 neuen Bewohnern vor. Dies geht weit über die Zahl von 750 Wohneinheiten hinaus, die bisher der Öffentlichkeit genannt wurde.

Eine weitere Mehrung der Anzahl von 750 Wohneinheiten ist aus mehreren Gründen nicht hinnehmbar.

Der Entwurf sieht einen 15-stöckigen Hochpunkt im südwestlichen Bereich des Planungsgebiets vor. Die Bebauung im Randbereich in Richtung Truderinger und Roßsteinstraße ist mit vier bis sechs Vollgeschossen deutlich höher als die Umgebungsbebauung. Nur bei einer Reduktion der Anzahl der Wohneinheiten ist es möglich, dass sich der Entwurf harmonisch in die Umgebungsbebauung einfügt.

Auch sind weitere negative Auswirkungen durch über 100 zusätzliche Wohneinheiten auf die ohnehin äußerst angespannte Verkehrssituation in der Umgebung zu erwarten. Mit der Truderinger Straße, der Baumkirchner Straße und der St.-Veit-Straße sind alle Verbindungsstraßen bereits heute überlastet; die Verkehrsberuhigung im Ortskern Trudering wird zu einem weiteren Anwachsen des Verkehrs führen. Es ist bislang nicht plausibel zu erklären, wie der durch das Bauvorhaben ursächlich ausgelöste zusätzliche Verkehr noch abgewickelt werden soll.

Der Willen aus der Bürgerbeteiligung muss daher unbedingt berücksichtigt und die Anzahl der Wohneinheiten strikt auf 750 begrenzt werden! Die Unterschriftenliste liegt diesem Schreiben bei. Wir hoffen auf eine für die Anwohner positive Entscheidung Ihrerseits.

Wir danken Ihnen im voraus!

Ihre Bürger des Stadtviertels Berg-am-Laim

Anzahl

Name, Vorname

Adresse

PLZ

Unterschrift

Unterschriften liegen Antragsteller vor